

Niederschrift

über die

**16. Sitzung des Werksausschusses des
Abfallwirtschaftsbetriebes**

am

Montag, den 27.11.2023

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr
 2. **Ende der Sitzung:** 19:53 Uhr
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)
 Kreisverwaltung Ahrweiler

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzende:

Frau Cornelia Weigand Landrätin

Stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Wilhelm Busch	CDU	
Herr David Jacobs	FDP	
Herr Martin Kallweitt	AfD	Vertretung für Herrn Stefan Petri (während TOP 6 gegangen)
Herr Richard Klasen	Bündnis 90 / Die Grünen	
Herr Fritz Langenhorst	SPD	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	Bündnis 90/Die Grünen	(während TOP 6 gegangen)
Herr Udo Stratmann	CDU	
Frau Ingrid Strohe	CDU	Vertretung für Frau Petra Schneider
Frau Pia Wasem	CDU	Vertretung für Herrn Hans-Werner Adams

Beratende Mitglieder:

Herr Roland Freisberg
 Herr Georg Giffels
 Herr Burkhard Müller Personalratsvorsitzender
 Herr Willibert Müller Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter
 Frau Angela Weber

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies	CDU	(während TOP 6 erschienen)
Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch	FWG	(während TOP 6 gegangen)
Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen	FDP	(während TOP 1 erschienen)

Schriftführer:

Herr Sascha Hurtenbach

Mitarbeiter der Verwaltung:

Frau Elena Kuhl

Herr Stephan Müllers

Entschuldigt fehlen:**Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Hans-Werner Adams

CDU

Herr Johannes Bell

FWG

Herr Rainer Doemen

FWG

Herr Hans-Dieter Plath

FWG

Vertretung für Herrn Rainer Doemen

Herr Armin Rau

Bündnis 90/ Die Grünen

Frau Petra Schneider

CDU

Herr Albert Schomers

FWG

Vertretung für Herrn Johannes Bell

Beratende Mitglieder:

Herr Julian Hohenreiter

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
2.	Wertstoffzentrum Remagen-Kripp - Kooperation mit dem Abwasserzweckverband Untere Ahr
3.	Deponie Remagen-Oedingen - Errichtung einer PV-Anlage - Grundsatzentscheidung - Beauftragung von Ingenieurleistungen
4.	Änderung der Abfallgebührensatzung
5.	Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes
6.	Umorganisation des Abfallwirtschaftsbetriebs in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)
7.	Auftragsvergabe: Abfallsammelfahrzeuge
8.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
9.	Auftragsvergabe: Abfallsammelfahrzeuge - Preisspiegel
10.	Personalangelegenheit
11.	Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnete die 16. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Werksausschusses am 27.09.2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung

1	Feststellung des Jahresabschlusses 2022 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
---	--

Die Vorsitzende berichtete, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht des AWB für das Geschäftsjahr 2022 entsprechend den gesetzlichen Vorschriften von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Koblenz, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden sei. Dies bedeute, dass die Geschäftsführung auch im Geschäftsjahr 2022 keinen Anlass zu Beanstandungen biete und die gesetzlichen Vorschriften beachtet worden seien.

Nach den einleitenden Worten der Vorsitzenden stellte Herr Bokelmann von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach die wichtigsten Eckpunkte dar.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) stellte eine Zwischenfrage zur Präsentation, welche Herr Bokelmann beantwortete.

Herr Bach (SPD) bedankte sich für den Vortrag. Er fragte, ob es sich bei den neutralen Erträgen um die Versicherungsleistung handele.

Herr Bokelmann bestätigte dies.

Nachdem der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen wurde, schlug die Vorsitzende vor, auf die Einladung von Herrn Bokelmann zum Kreistag zu verzichten.

Das Gremium hatte hiergegen keine Einwendungen.

Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Kreistag den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum 31.12.2022 mit einer Bilanzsumme von 27.178.639,36 € und einem Jahresgewinn von 1.554.626,33 € festzustellen.

Der Jahresgewinn von 1.554.626,33 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

einstimmig beschlossen

2	Wertstoffzentrum Remagen-Kripp - Kooperation mit dem Abwasserzweckverband Untere Ahr
---	--

Die Vorsitzende informierte, dass die Kläranlage Sinzig durch die Flut völlig zerstört worden sei und daher an anderer Stelle neu aufgebaut werden solle. Dieser neue Standort sei unmittelbar zum Wertstoffzentrum Remagen Kripp benachbart. Hieraus könnten sich in Zukunft Synergieeffekte ergeben.

Herr Bach (SPD) hielt den Vorschlag für sehr gut. Er führte aus, dass es mit Sicherheit Synergieeffekte geben werde. Er könne dem Ganzen daher nur zustimmen.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) wollte wissen, ob die Hochwassersicherheit für die Kläranlage Sinzig gewährleistet sei.

Die Vorsitzende führte aus, dass der Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes nicht über die Kläranlage zu beschließen habe.

Beschluss:

Der Werksausschuss stimmt der vorgeschlagenen Kooperation mit dem Abwasserzweckverband Untere Ahr zur Prüfung von Synergieeffekten im Rahmen der jeweiligen Standortentwicklungen zu.

einstimmig beschlossen

3	Deponie Remagen-Oedingen - Errichtung einer PV-Anlage - Grundsatzentscheidung - Beauftragung von Ingenieurleistungen
---	--

Nach einleitenden Worten durch die Vorsitzende führte Herr Bach (SPD) aus, dass es sich um eine erfreuliche Vorlage handle. Über dieses Thema sei auch bereits in der vorletzten Legislaturperiode gesprochen worden. Auch die Umsetzung in Eigenregie halte er für gut. Zudem sei zwischen der Flächengröße der Anlage und der Gesamtfläche ein guter Ausgleich gelungen. Herr Bach war der Meinung, dass das Projekt trotz der relativ geringen Rendite umgesetzt werden sollte. Er stellte eine Frage zum Zeitplan, worauf Herr Müllers antwortete, dass eine Inbetriebnahme in 2025 geplant sei.

Herr Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) war der Ansicht, es sei höchste Zeit mit diesem Projekt zu beginnen.

Herr Müllers begründete aufgrund einer Frage von Herrn Klasen (Bündnis 90/ Die Grünen), warum die Anlagenleistung auf 990 kwPeak gedeckelt werden soll.

Weiterhin folgte eine Frage von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) welche Herr Müllers und der Werkleiter beantworteten.

Beschluss:

Der Werksausschuss

1. stimmt der Errichtung einer Freiland-Photovoltaikanlage am Standort der ehemaligen Deponie Remagen-Oedingen gemäß vorgeschlagener Anlagenkonzeption in Eigenregie durch den Abfallwirtschaftsbetrieb zu.
2. beauftragt das Ingenieurbüro Ryttec GmbH, Pariser Ring 37 aus Baden-Baden mit den Ingenieurleistungen zur Errichtung der unter 1. beschlossenen Anlagenkonzeption zum Nettoangebotspreis in Höhe von 35.175,- Euro.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

2024: 50.000,- Euro

2025: 1.250.000,- Euro

einstimmig beschlossen

4	Änderung der Abfallgebührensatzung
---	------------------------------------

Die Vorsitzende berichtete, dass im letzten Jahr in der Sitzung am 05.12.2022 bereits darauf hingewiesen worden sei, dass durch die Einbeziehung der Müllverbrennungsanlagen in den Brennstoff-Emissionshandel sich die Verbrennungspreise ab 2024 erhöhen werden. Die Erhöhung betrage mindestens 16 €/Tonne und verteuere nun auch die Leerungsgebühren. Die Leerungsgebühren stiegen daher im nächsten Jahr zwischen 0,24 bis 0,7 Euro pro Leerung der 2-Rad-Gefäße.

Herr Bach (SPD) informierte, dass die Gebühren somit um etwa 5,5 % anstiegen. Er halte die Begründung diesbezüglich für nachvollziehbar, da könne man nichts dran ändern. Auf eine Stellungnahme der Vorsitzenden erwiderte Herr Bach weiterhin, dass wichtig sei, dass jeder Haushalt durch eine bessere Trennung Gebühren einsparen könne.

Herr Jacobs (FDP) führte aus, dass für ihn der im Wirtschaftsplan ausgewiesene

Gewinn gegen die Gebührenerhöhung spreche. Die letzte Gebührenerhöhung sei auch erst im Jahr 2022 gewesen.

Der Werkleiter nahm hierzu Stellung. Des Weiteren antwortete er auf Fragen und Redebeiträge von Herrn Schlagwein (Bündnis 90/ Die Grünen) und Herrn Klasen (Bündnis 90/ Die Grünen).

Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Kreistag den Beschluss der Satzung.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

5	Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes
---	--

Die Vorsitzende informierte, dass man plane das Jahr 2024 mit einem Gewinn von voraussichtlich rd. 400.000 € abzuschließen. Der zu erzielende Mindestgewinn nach § 11 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung betrage rund 250.000 €.

Anschließend stellte sie die unterschiedlichen Effekte dar, welche für das Ergebnis des Wirtschaftsplans vor allem verantwortlich sind. Zudem legte die Vorsitzende die für 2025 bereits absehbaren finanziellen Risiken dar.

Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Kreistag den Wirtschaftsplan 2024 für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

6

Umorganisation des Abfallwirtschaftsbetriebs in eine Anstalt öffentlichen Rechts (AöR)

Nach einleitenden Worten durch die Vorsitzende führte Herr Stratmann (CDU) aus, dass es sich um eine weitreichende und interessante Angelegenheit handle. Er teilte mit, dass sich die Mitglieder der Fraktionen, welche nicht im Werksausschuss oder im Arbeitskreis Abfallwirtschaft teilnehmen, jedoch noch nicht ausreichend über das Thema informiert fühlten. Er schlage daher vor und bitte darum, über die Angelegenheit heute nicht abzustimmen, sondern diese nur zur Kenntnis zu nehmen.

Es folgte ein Redebeitrag von Herrn Bach (SPD). Er schloss mit der Aussage, dass seine Fraktion ähnlicher Meinung sei wie die Fraktion von Herrn Stratmann - auch wenn bei ihm selbst keine Informationsdefizite beständen. Er halte eine Kenntnisnahme daher aber auch für einen guten Vorschlag.

Es folgte eine Stellungnahme des Werkleiters. Er ermutigte die Werksausschussmitglieder dazu, einen Empfehlungsbeschluss zu fassen.

Herr Stratmann (CDU) berichtete, dass er selbst überzeugt sei, aber seine Fraktion habe er noch nicht überzeugen können. Ihm sei zudem nicht bewusst gewesen, dass diese Thematik bereits jetzt auf der Tagesordnung stehe.

Der Werkleiter erwiderte, dass man dies aber lange angekündigt habe. Es bestehe ein enger Zeitplan.

Die Vorsitzende erklärte, dass sie verstehe, dass die Beratung in den Fraktionen noch nicht abgeschlossen sei. Sie führte jedoch aus, dass die Mitglieder des Werksausschusses nah an den Workshops und dem Thema dran seien. Die Empfehlung der Mitglieder zeige, wie sie das Thema wahrgenommen haben.

Es folgte ein Redebeitrag von Herrn Bach (SPD), zu welchem der Werkleiter erneut Stellung nahm.

Herr Busch (CDU) erläuterte, dass seiner Meinung nach die hier anwesenden Mitglieder bereits überzeugt seien, da sie mit dem Thema vertraut sind. Jedoch gebe es noch einige Fraktionsmitglieder, welche noch mehr Informationen benötigen.

Die Vorsitzende bat um Abstimmung darüber, ob in der heutigen Werksausschusssitzung statt einer Empfehlung nur eine (positive) Kenntnisnahme ausgesprochen werden solle.

Abstimmung:

Kenntnisnahme einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Ergebnis:

Der Werksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung bezüglich der Umorganisation des Abfallwirtschaftsbetriebes in eine Anstalt öffentlichen Rechts zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

7	Auftragsvergabe: Abfallsammelfahrzeuge
---	--

Nach einführenden Worten durch die Vorsitzende fragte Herr Stratmann (CDU), ob bei den Fahrzeugen auch bereits Elektrofahrzeuge dabei seien.

Der Werkleiter verneinte dies. Dies stehe noch bevor. Zudem beantwortete er eine Frage der Vorsitzenden bezüglich der zukünftig noch zu beschaffenden Elektrofahrzeuge.

Es folgten Fragen und Redebeiträge von Herrn Bach (SPD) und Herrn Langenhorst (SPD), zu welchen der Werkleiter Stellung nahm.

Beschluss:

Der Werksausschuss beauftragt gemäß Tischvorlage zur Sitzung

- a) mit der Lieferung von 20 Abfallsammelfahrzeugen inkl. Wartung gemäß Los 1 die Fa. Jungbluth Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH, Plaidt
- b) mit der Lieferung von 17 Schüttungen inkl. Wartung gemäß Los 2 die Fa. Jungbluth Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH, Plaidt

einstimmig beschlossen

8	Verschiedenes
---	---------------

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die Vorsitzende:

Cornelia Weigand
Landrätin

Der Schriftführer:

Sascha Hurtenbach
Werkleiter

Anlagen:

- Präsentation von Herrn Bokelmann
- Tischvorlage TOP 7
- Tischvorlage TOP 9 (nicht öffentlich)